

Rückschau auf das Theaterstück „Abgerungen“ und die Ausstellung zum Leben des  
Pallottiner-Paters Richard Henkes am 02.02.2023 in der Freiherr-vom-Stein-Schule in  
Fulda

Corona, Krieg, Klima- und Flüchtlingskrise - in Zeiten wie diesen fragt man sich, wie weit stelle ich mein eigenes Wohl zurück, um anderen zu helfen? Inwieweit bringe ich mich dabei sogar selbst in Gefahr?

Pater Henkes hat sich genau diesen Fragen ein Jahrhundert zuvor gestellt und ist für sich zu einer Antwort gekommen. Zeitloser könnte die Thematik eines Theaterstückes folglich nicht sein.

Eindrücklich, nah und ergreifend konnten wir die Gedankengänge des Paters Henkes nachempfinden, die der Schauspieler Bruno Lehan auf faszinierende Weise in dem Ein-Mann-Stück „Abgerungen“ am 02.02.2023 darstellte. Pater Henkes hatte sich im Wissen um die eigene tödliche Bedrohung bei dem Ausbruch der Typhus-Epidemie in Dachau gemeinsam mit den Erkrankten einschließen lassen, um sich um diese zu kümmern und sich in den Dienst der Nächstenliebe zu stellen. Nach rund zwei Monaten infizierte er sich und starb.

Mit wenigen Requisiten - insbesondere dem Tagebuch von Pater Richard Henkes - und Mitteln gelang es Bruno Lehan mit eindrucklichen Blicken, Betonungen und Fragestellungen seine Zuschauerinnen und Zuschauer zu berühren. Der kleine und private Rahmen in dem Theaterkeller der Freiherr-vom-Stein-Schule in Fulda machte das Erlebnis umso eindrucksvoller, da wir uns stets persönlich angesprochen fühlten und die Fragen mit aus dem Theatersaal nach Hause nahmen, wo sie uns noch heute beschäftigen und zu interessanten Gesprächen mit anderen führen. Die abschließende Reflexionsrunde mit dem anwesenden Publikum verdeutlichte, dass diese Wirkung nicht nur auf uns sondern auch auf andere erzielt wurde.

Greifbar wurde das Theaterstück zudem durch die vorangestellte Ausstellung, bei der man sich mit den Fragen Pater Henkes` sowohl haptisch als auch visuell und auditiv ganz persönlich und im eigenen Tempo auseinandersetzen konnte. Unsere Neugierde wurde durch diesen Vorspann geweckt.

Als unterrichtende Lehrkräfte mit den Fächern Deutsch/ Latein bzw. Sport/ Latein haben wir uns die Frage gestellt, ob das Stück auch für Schüler/innen gewinnbringend sein kann und sind zur Antwort gelangt: Ja! Nicht nur im Religionsunterricht, sondern auch der Philosophie-, Ethik- oder Lateinunterricht können einen thematisch passenden Rahmen bieten, um das Theaterstück zu besuchen. Die leicht verständliche und doch so ergreifende Thematik hat das Potenzial, Jugendliche zu fesseln und zu interessanten Diskussionen im Unterricht anzuregen.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und die tolle Erfahrung!  
Elisabeth und Lennard Hoppenheit aus Lüneburg